

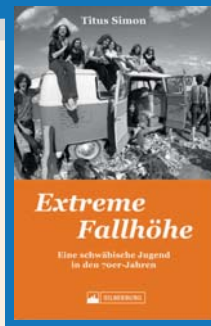
Extreme Fallhöhe

Eine schwäbische Jugend in den 70er-Jahren

Lesung mit anschließender Diskussion mit
Autor Titus Simon

Mittwoch, der 24.04.2024, 19:30 Uhr
Bibliothek im Bildungszentrum Weissacher Tal

Revolte, Rockmusik, gelegentlicher Drogenkonsum und lange Haare. Nach 1968 waren dies nicht nur Charakteristika der studentisch geprägten großstädtischen Milieus. Allmählich wurden diese Phänomene im Verlauf der 1970er Jahre auch in der Provinz sichtbar.



Die alte Ordnung, repräsentiert durch Eltern, Lehrer und die Kirche, geriet zwar nicht ins Wanken. Sie hatte aber offensichtlich Risse bekommen. Und in den neu entstandenen Nischen nistete sich jugendliches Aufbegehren ein. Jugendzentren und Diskotheken entstanden. Zumindest Teile der Jugend waren auf der Suche nach neuer Orientierung und neuen Ausdrucksformen.

In seiner zweiten autobiographischen Erzählung greift Titus Simon Jugenderlebnisse auf, die sich über die Siebzigerjahre erstrecken. Unbeschwertes und Kurioses begegnen dabei auch tragischen Ereignissen. „Extreme Fallhöhe“ ist ein fesselndes Porträt der deutschen Gesellschaft in den spannungsgeladenen Siebzigern.

Im Anschluss an die Lesung findet eine Diskussion zwischen Jugendlichen und Autor statt – um Jugendkultur damals und heute unter die Lupe zu nehmen.

Anmeldung:

Eintritt: 5 €. Um Anmeldung wird gebeten bis Montag, 22.04.2024 unter bibi@bize.de oder unter 071 91 / 35 20-40.



Wir für
Vielfalt

Das Projekt „Wir für Vielfalt – Partnerschaft für Demokratie Weissacher Tal und Althütte“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.demokratie-leben.de und www.bmfsfj.de.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**